

# Protokoll über die MFT-Praxis

durchgeführt von

am

**Einrichtung:**

**1. Therapeut/in**

**Name**

**Beruf**

**MFT-Weiterbildung :**

**DGSF-MFT-Zertifikat:**

**2. Therapeut/in**

**Name**

**Beruf**

**MFT-Weiterbildung:**

**DGSF-Zertifikat:**

---

**Bitte gehen Sie in Ihrer Dokumentation der MFT-Praxis auf folgende Punkte ein:**

## **Allgemeine Gruppenbeschreibung**

Offen, halboffen, geschlossen / Gruppengröße / Häufigkeit der Sitzungen / geplante Anzahl der Sitzungen / durchschnittliche Sitzungsdauer / Hospitation in wievielter Sitzung

### **Beschreibung der Teilnehmer**

Anzahl der Familien / Anzahl der Klienten/Patienten (Alter) / Störungsbilder der Klienten/Patienten / teilnehmende Mütter: Anzahl: (evtl. schwere psychische Störungen) / teilnehmende Väter (bitte gleiche Angaben) / teilnehmende Geschwister (Anzahl, Alter von bis) / teilnehmende Verwandte oder Bekannte

### **Beschreibung der Gruppe**

Anzahl bisheriger Gruppensitzung (bei halboffenen Gruppen von-bis) / Neue Familien dabei? wie wurden diese integriert?

### **Inhalt der Gruppe**

Ziel dieser MFT-Gruppe / in welcher Phase befindet sich die Gruppe (Anwärm-, Arbeits-, Abschlussphase) / Gibt es eine Kontinuität im therapeutischen Prozess, aufbauend auf den vorherigen Gruppensitzungen / haben aktuelle Vorkommnisse oder Störungen die Sitzung mitbestimmt? / Inhalte (Übungen, Auflockerungsspiele, Pausen, gemeinsames Essen mit oder ohne Therapeuten ):

### **Beschreibung des Verlaufs der Sitzung (Bitte auf gesondertem Blatt)**

Begrüßung und Abschluss; auch Mitarbeit der Familien, der Klienten, einzelner Teilnehmer, Verantwortung der Eltern; Störungen, Atmosphäre, Aufmerksamkeit, Pausen

### **Die Therapeuten**

Planung dieser Gruppe (Zeitumfang, mündlich, schriftlich) / Aufgabenverteilung / Gibt es einen „Plan B“ für unerwartete Ereignisse? / Aktivitäten (symmetrisch, komplementär)

### **Zusammenspiel der Therapeuten**

Stimmung und Ausstrahlung / therapeutische Beziehung / gegenseitige Unterstützung / Absprachen erfolgten außerhalb der Gruppe, in der Gruppe, mit der Gruppe, auf der Metaebene zwischen den Therapeuten vor der Gruppe / Waren die Absprachen ausreichend und für die Teilnehmer transparent und nachvollziehbar? / Wie erfolgte die Einbeziehung der Teilnehmer? / Wie aktiv waren die Therapeuten? /

Wie wurde die Gruppe aktiviert (Therapeutenaktivitäten und Positionen)? / Haben die Therapeuten sich zurückziehen können, um der Gruppe mehr Eigenverantwortung zu überlassen? / Wurden alle Teilnehmer miteinbezogen? (Alozentriertheit) / Umgang mit Außenseitern oder „Alpha-Tieren“? / Flexibilität der Therapeuten (Verhalten im Raum, Platzwechsel, Umgang mit Nähe, Grundsatztechniken wie reframe, zirkulär verbinden, 5-Schrittmodell u.a.) / Wurde der Transfer in Alltagssituationen thematisiert? / Gab es dazu Aufgaben für die Familien bis zur nächsten Gruppe? / Lobten die Therapeuten vor der Gruppe oder über die Gruppe oder in Einzelsituationen?

### **Zusammenfassende Einschätzung und eventuell eigene Vorschläge**

*Bitte halten Sie strikt die die Anonymität aller Teilnehmer ein. Falls nötig gebrauchen Sie andere Vor- und Familiennamen!*